

Jahresbericht Präsidentin, fabriggli HV 2024

Wir sind als fabriggli Team voll motiviert, mit vielen neuen Ideen ins 2023 gestartet. In einigen Bereichen kehrte nach Neubesetzungen eine gewisse Routine ein. Wir wurden leider schon bald, auf den Boden der Realität geholt. Bei unserer langjährigen Mitarbeiterin Sabine Büsser-Graf wurde eine lebensbedrohende Krankheit diagnostiziert. Das hat uns als Team sehr betroffen gemacht. Es scheint naheliegend, dass meine Gedanken beim nicht langen zurückliegenden Verlust von Hedy Sutter kreisten. Bei meinem Amtsantritt waren Hedys vielfältigen Aufgaben vollständig in neuen Händen. Es wurde jedoch Einiges aus der Not heraus von der damaligen Präsidentin Katharina Schertler Secli übernommen. Diese Mehrfachbelastung darf keine längerfristige Lösung sein. Nicht vergessen werden dürfen die zwei Covid Jahre, welche die Prozesse von Neuausrichtung und Aufgabenverteilung nicht begünstigt haben. Mit diesem Hintergrund versetzte uns die Erkrankung von Sabine einen weiteren herben Schlag. Es war ein Schock für Sabine und ihre Familie, zumal niemand mit so einem Befund rechnet. Zugleich sehr schwer für uns als Team, da wir erneut mit einer grossen Ungewissheit konfrontiert wurden. Sabine hat auf eigenen Wunsch, trotz ihrer Erkrankung, bis kurz vor ihrem Tod viele ihrer Aufgaben wahrgenommen. Nebst der Unterstützung ihrer Familie und Freunden, gab ihr die Arbeit für das fabriggli einen gewissen Halt im neuen Alltag zwischen Therapien und Untersuchungen. Wir waren erleichtert, dass Sabine von zuhause alle wichtigen Arbeiten ausführen oder in die Wege leiten konnte. Es zeichnete sich als sehr herausfordernd und schwierig ab, in Kürze einen Ersatz für sie zu finden. Am 8. Dezember 2023 hat Sabine diese Welt ganz still und leise, unerwartet schnell und viel zu früh, für immer verlassen.

Sabine Büsser-Graf war verantwortlich für das Ressort Kommunikation, Werbung und IT. Sie war massgeblich daran beteiligt, dem fabriggli mit der Homepage ein neues Kleid zu verleihen. Es ist ihr gelungen eine ansprechende, klar strukturierte und übersichtliche Webseite zu gestalten. Diese Plattform hielt sie entsprechend auf dem neusten Stand. Es erforderte einen ständigen Kontakt mit den fabriggli Bookern und jeweiligen Agenturen. Sie investierte entsprechend viel Zeit in diesen öffentlichen Auftritt. Sabines Meisterstück war und ist unbestritten das

Backend. Ein Tool, welches sie massgeschneidert für das fabriggli entwickelte. Unterstützt von Manuel Märklin, Programmierer aus St. Gallen, nahm Sabines Vision von zeitgemässer Kommunikation und Vernetzung seine Formen an. Das Backend macht die internen Arbeitseinsätze für das gesamte Team in Bezug auf alle Veranstaltungen des fabriggli sichtbar. Zudem laufen der ganze Versand, die Adressverwaltung, die Buchhaltung und vieles mehr über das Backend. Es ist ein Tool, welches sich ständig weiterentwickelt und viel Zeit erspart. Es ist inzwischen das Herzstück unserer Programmsitzungen geworden und nicht mehr wegzudenken. Daneben war Sabine für unsere Layouts, die Inserate und dem Versand des Newsletters zuständig. Sie hat unzählige Flyer für die Eigenproduktion, Kerzenziehen, Sommerpartys und Kinderprogramme entworfen. Sie managte das Kassateam und sprang im Notfall selbst ein. Sabine hat immer wieder Sondereinsätze für das fabriggli erbracht. Sei dies bei Personalmangel oder bei Krankheitsfällen. Sie kannte den Theaterbetrieb bis ins Detail und ist in den 18 Jahren ihrer Tätigkeiten sozusagen mit dem fabriggli mitgewachsen. Sabine hat bei den Dekos der Sommerpartys eine Engelsgeduld an den Tag gelegt und war sehr kreativ. Sie liebte die schlichten, einfachen Dinge und als Modeliebhaberin legte sie viel Wert auf ihre äussere Erscheinung. Sie war ein grosser Gewinn für das fabriggli. Ihre Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Spontanität zeichneten sie aus. Sabine hinterlässt eine grosse Lücke bei ihrer Familie und bei uns. Es tut mir sehr weh, dass Sabine ihre Visionen und Träume nicht mehr verwirklichen konnte.

Im Gedenken an Sabine Büsser-Graf bitte ich Sie um einen Moment der Stille.

Suche neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für diverse Ressorts sind wir seit geraumer Zeit auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies infolge von angekündigten Rücktritten langjähriger Helfer. Auf den letzten möglichen Moment haben wir eine Nachfolgerin für den Bereich Kommunikation/Werbung gefunden. Mit Luana Gantenbein, Werbefachfrau im Atelier A in Buchs, dürfen wir eine junge kompetente Frau in unserem Team willkommen heissen. Es ergab sich zu unserer Erleichterung, dass sich Sabine und Luana noch zweimal treffen konnten. So wurden die dringendsten Aufgaben unter Fachfrauen besprochen und weitergegeben. Wir sind zuversichtlich mit Luana die zukünftigen Herausforderungen im Bereich Werbung/Kommunikation und soziale Medien umsetzen zu können.

Stefan Novotny, Mitarbeiter im Technikteam und sehr versiert im IT-Bereich, hat sich per sofort bereit erklärt die Bewirtschaftung des Backend und all die komplexen Aufschaltungen auf die Homepage zu übernehmen. Zudem vernetzt er mit grossem Geschick alle Mitarbeiter und Benutzer der jeweiligen Plattformen. Diese Spontanität und Bereitschaft von Stefan wissen wir sehr zu schätzen. Zumal er diese anspruchsvolle Aufgabe ohne Wissenstransfer in Angriff nahm. Es ist nicht selbstverständlich, da er als Selbständigerwerbender oft unterwegs und beruflich bereits sehr gefordert ist.

Die Weiterführung der jährlichen Eigenproduktion, dem Flaggschiff des fabriggli, ist mit Alois Ruch, als neuen Ressortverantwortlichen gesichert. Er ist in der Theaterszene bestens bekannt und vernetzt. Wir sind glücklich mit ihm eine kompetente und zuverlässige Person im Team zu begrüssen. Es kommt seiner neuen Aufgabe sehr entgegen, dass er seit Jahren als Schauspieler bei diversen Eigenproduktionen in der Region mit von der Partie ist.

Harziger verläuft indessen die Suche nach Programmverantwortlichen für Musik, Theater, Kabarett und Satire. Nach vielen persönlichen Anfragen und Gesprächen, sind wir in diesen Bereichen bis dato erfolglos unterwegs. Es zeigt sich einmal mehr, dass es für Berufstätige schwierig ist, diese Aufgabe nebenbei zu übernehmen. Ein Programmverantwortlicher muss eine gewisse Flexibilität an den Tag legen. Vor allem, was die Künstlerbetreuung am jeweiligen Auftrittstag betrifft. Die Künstlerinnen und Künstler treffen am frühen Nachmittag bei uns ein. Von dem Moment an beginnt die Betreuung derselbigen.

Voraussetzung bei allfälligen interessierten Bookern ist ein Grundinteresse an Theater, Musik und Kultur. Dazu ein Gespür Neues zu entdecken und auch jungen Kunstschaffenden eine Chance zu bieten. Es ist für die Kleintheater eine grosse Herausforderung, sich vom Mainstream abzuheben. Weiterhin kleine Perlen für das Publikum zu finden und einzukaufen. Wie das Publikum, sind auch die Kunstschaffenden der Kleinkunstszenen in die Jahre gekommen. Der Nachwuchs findet teilweise Unterschlupf in Ensembles grösserer Häuser. Was nachvollziehbar ist. Da sie sich ein geregeltes Einkommen wünschen. Somit ist der Bestand junger Kunstschaffenden ziemlich ausgedünnt. Die gesamte Kleinkunstszenen ist im Umbruch. Es gibt Stimmen, die sprechen sogar vom Anfang des Endes dieser Szene.

Auf Sommer 2025 benötigen wir Personen, welche das umfangreiche Kinderressort von Katharina Schertler Secli übernehmen. Dieses Ressort gliedert sich einerseits in Theater Workshops über die Wintermonate. Dazu gesellt sich das monatliche Kinderprogramm vom Sonntag mit den anschliessenden Schulvorstellungen vom Montag und Dienstag. Zudem betreut Katharina den Theaterlenz/roter Teppich, beziehungsweise die Schultheatertage, welche in Zusammenarbeit mit der PH St. Gallen durchgeführt werden. Katharina Schertler Secli wird nach 25 Jahren Aufbau und Etablierung dieser bereichernden, nicht mehr wegzudenkenden und erfüllenden Aufgabe in den wohlverdienten fabriggli Ruhestand treten. Auch ihr Musik Booking Pensum, Jazz, Weltmusik und Klassik wartet auf kreative, wilde und mutige Nachfolgerinnen und Nachfolger.

Mit Svetlana Pavlova verlieren wir eine sehr umsichtige, äusserst angenehme Persönlichkeit im Leitungsteam. Nach fünf Jahren zuverlässiger Tätigkeit in der Co-Theaterleitung, möchte sie etwas kürzertreten. Es wurde für sie zunehmend anspruchsvoller ihre verschiedenen Aufgaben im fabriggli, nebst dem Aufbau ihres Geschäfts, unter einen Hut zu bringen. Für die Vermietungen, welche sie mit viel Freude und Herzlichkeit betreut hat, sind wir mit Peter Biedermann fündig geworden. Svetlana bereichert uns weiterhin mit ihren kulinarischen Ideen im Beizli Team. Die Aufgabe als Co-Theaterleitung konnten wir trotz vielen Anfragen und Zeitungsinserten nicht besetzen.

Ich bin zuversichtlich, dass es weitergeht mit unserem Theater. Wir stehen unbestritten vor grossen Herausforderungen. Nach 44 Jahren

fabriggli, macht sich eine kleine Midlife Krise bemerkbar. Vorbehältlich des Budgets 2025, werden wir in absehbarer Zeit mit externer Hilfe unsere Problemzonen genauer anschauen. Uns vertieft Gedanken für die Zukunft machen. Was auch immer daraus entstehen wird, wir werden nicht darum herumkommen, Arbeitsbereiche zu professionalisieren. Was höhere Kosten generieren wird. Fundraising wird uns unumgänglich beschäftigen müssen. Es ist uns im vergangenen Jahr aufgrund der gegebenen Situation nicht gelungen die Mittelbeschaffung/Sponsoring seriös in Angriff zu nehmen.

Team

Erfreulich ist, dass unsere Zuschauerzahlen nicht rückläufig sind. Das fabriggli ist in der Bevölkerung fest verankert und nicht mehr wegzudenken. Das hat sicher mit den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu tun. Sie sind es, die mit Begeisterung und hoch motiviert unglaublich viel leisten. Sie verleihen dem fabriggli ein Gesicht. Sie halten dieses Haus am Leben und sind immer wieder bereit Höchstleistungen zu vollbringen. Viele von ihnen sind für die Besucher der Anlässe unsichtbar. Einige sind schon sehr lange dabei. Das freut mich und ist mein grösstes Geschenk. Ohne mein Team wäre ich auf verlorenem Posten. Ein herzliches Dankeschön an das ganze fabriggli Team.

DANKE an Netzwerkpartner

Wertschätzung und Dank

Ein grosses Dankeschön unseren Geldgeberinnen und Geldgebern. Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Trägervereins, dem Kanton St.Gallen und dem Amt für Kultur für die grosszügigen finanziellen Mittel für unsere Transformationsprojekte. Ein herzliches Dankeschön der Stadt Buchs und der Ortsgemeinde Buchs. Herzlichst Danke an die Werdenberger Gemeinden, den treuen Gönnerinnen und Gönnern, den Firmen für ihre Unterstützung. Dank dieser finanziellen Beiträge ist es möglich so ein Theater zu machen.

Ein herzliches Danke gehört den regionalen Medien. Für die wohlwollende Berichterstattung und die wertvollen Artikel die publiziert wurden. Ein herzlicher Dank geht an Galledia unseren Medienpartner. Ein Dankeschön für die wohlwollenden Zuschriften und Ermutigungen die bei uns eintreffen. Sie bestätigen uns in dem, was wir tun.

Ein Dank an alle die uns erneut mit den Migros SUPPORT CULTURE Bons unterstützen. Wir haben mit dieser Aktion letztes Jahr 5027 Franken für das Ressort Kinder und Jugendarbeit generiert. Merci vielmal.

Annamarie Engler

Präsidium fabriggli Buchs